

MITWIRKENDE UND IHRE THEMENSCHWERPUNKTE

Genossenschaft der Friedhofsgärtner eG

Ausstellung „Erinnerungen in anderen Welten“

Projekt: „Die nicht gehaltene Trauerrede“

Gemeinschaftsprojekt mit dem katholischen Zentrum für

Trauerseelsorge: „Der Tod hat“

Darstellung: Vom Rasenstück bis zum fertigen Grab in Kooperati-

on mit der Steinmetzzinnung Hessen Mitte/Bezirk Frankfurt/Main

Eine neue nichtalltägliche Mustergrabanlage

Ein Riesenblumenkranz mit überraschenden Schleifen

Deutscher Kinderhospizverein –

Niederlassung Frankfurt

Informationen und Kinderbetreuung

Fachverband Deutscher Floristen/ Fachgruppe

Frankfurt

Trauerfloristik als Hilfe zur Trauerbewältigung

Bestatterverband Hessen e.V./ Fachgruppe Frankfurt

Bestattungsvorsorge

Steinmetzzinnung Hessen Mitte/ Bezirk Frankfurt

Grabmalkunst – Grabzeichen

Darstellung: Vom Rasenstück bis zum fertigen Grab in Kooperati-

on mit der Genossenschaft der Friedhofsgärtner eG

Die evangelische und katholische Kirche

Raum der Erinnerung

Katholisches Zentrum für Trauerseelsorge

Nische des Trostes

Gemeinschaftsprojekt mit der Genossenschaft der Friedhofsgärt-

ner: „Der Tod hat“

Evangelische Familienbildung Frankfurt am Main

„Wenn Kinder nach dem Tod fragen.....“

Grünflächenamt u. Denkmalamt der Stadt Frankfurt

Informationen zu Grabmalpatenschaften und Themen rund um

den Friedhof

Lebensbegleitung bis zum Tode:

Das Bürgerinstitut und das Hospiz Sankt Katharina

informieren über Hospizarbeit“

Jüdische Gemeinde Frankfurt

Jüdisches Bestattungsritual

Bahá'i-Gemeinde Frankfurt e.V.

Buch-Textausstellung über den Sinn und Zweck des Lebens, die

Seele und das Leben nach dem Tod aus der Sicht der Bahá'i-

Religion

AGUS (Angehörige Suizid)

Information für betroffene Menschen

Atelier Alba

„Urnenobjekte und keramische Grabplastiken“

Warum soll man einer Urne immer ansehen, was sie ist? Muss ein

Grabmal aus Stein sein? Das Limburger Atelier Alba zeigt das

Entstehen einer Plastik

Bali Tollak „Seelenbretter“

Ingeborg Schott „Veredelte Särge“

SO FINDEN SIE UNS:

Hauptfriedhof, Neues Portal

Parkplätze: Vor dem Friedhof

Straßenbahnen: Linie U5

Haltestelle Hauptfriedhof

INFORMATIONEN:

Grünflächenamt der Stadt Frankfurt

Herr Karlheinz Braun

Eckenheimer Landstraße 190

60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 / 212 303 07

www.tag-des-friedhofs.de

TAG DES FRIEDHOFS

Erinnerung hat viele Farben

21. September 2008
Hauptfriedhof,
Neues Portal

GRUSSWORT



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jahr steht der Tag des Friedhofs unter dem Motto „Erinnerung hat viele Farben“.

Der Frankfurter Hauptfriedhof mit seinem vielseitigen Spektrum repräsentiert diesen Gedanken in besonderem Maß. Er zählt zu den größten Parkanlagen in Frankfurt am Main und lädt Jung und Alt zu Spaziergängen und zum Innehalten ein.

Individuell gestaltete Grabmale zeigen durch Farbe, Material und kleine Darstellungen, wie verschieden sich Erinnerung ausdrücken kann. Alte Grabmale ermöglichen kulturhistorisch interessante Entdeckungen über die Jahrhunderte hinweg.

Insbesondere der Tag des Friedhofs bietet Gelegenheit, den Friedhof in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. Sie haben Gelegenheit, mit den am Friedhofsgeschehen beteiligten Institutionen ins Gespräch zu kommen: Gärtner und Gärtnerinnen, Steinmetze, Bestattungsunternehmer, Vertreter der christlichen Kirchen, der jüdischen und anderer Religionsgemeinschaften in Frankfurt am Main, Patenschaftsinhaber, Engagierte für die Friedhofskultur Frankfurts und viele ehrenamtliche Helfer.

Ich wünsche dem diesjährigen Tag des Friedhofs viel Erfolg.

Dr. Manuela Rottmann
Dezernentin für Umwelt und Gesundheit



VERANSTALTUNGEN IN DER TRAUERHALLE

10.30 Uhr ERÖFFNUNG

11.00 Uhr Vortrag von Dr. H.-P. Böck
(Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie
und Internistische Onkologie) zum Thema
„Ars Moriendi“

11.45 Uhr Frauenchor „Amanda Taktlos“

12.30 Uhr Lesung zum Thema „Und zu Ihm
kehren wir zurück“ von Eveline Hoffmann

13.15 Uhr ENSEMBLE „Mein Friedenshain“
Literarische und musikalische Beiträge zum
Thema Abschied mit Monica Keichel und
Damian H. Siegmund

14.00 Uhr Lesung von Sylvia Schopf
„Wie der Tod in die Welt kann –
Mythen und Legenden der Völker“

14.30 Uhr Vortrag von Bali Tollak
zum Thema „Seelenbretter“

15.15 Uhr Chor Neuapostolische Kirche

16.00 Uhr Vortrag von
Pfarrer Joachim Metzner CO zum Thema:
„Leben ohne Spuren – anonyme Bestattung“

16.30 Uhr Gospelchor Rödelheimer Neuner

17.00 Uhr ÖKUMENISCHER Gottesdienst
mit Pfarrerin Ute Knie und
Pfarrer Dr. Stefan Scholz

Kinder sind zu allen Veranstaltungen
herzlich eingeladen.
Für sie werden extra Aktionen gestartet.

FÜHRUNGEN UND RUNDGÄNGE AUF DEM HAUPTFRIEDHOF

11.00 Uhr Rundgang zu Gräbern bedeu-
tender Persönlichkeiten auf dem
Frankfurter Hauptfriedhof mit
Wolf-Christian Setzepfandt

11.30 Uhr Führung für Kinder und Eltern
über den Friedhof mit dem Thema
„Sterben und Tod“ mit Alexandra
Tolba und Petra Noormann

11.30 Uhr Führung zu Patenschaftsgräbern
auf dem Frankfurter
Hauptfriedhof mit Dieter Georg
und Norbert Schlüter

11.30 Uhr Rundgang zu Gräbern bedeu-
tender Persönlichkeiten auf dem
Frankfurter Hauptfriedhof mit
Brigitte Franke

11.30 Uhr Kriegsgräberstätten als Abbild
der Lokalgeschichte: Eine Spuren-
suche auf dem Frankfurter Haupt-
friedhof

12.30 Uhr Rundgang zu Gräbern bedeu-
tender Persönlichkeiten auf dem
Frankfurter Hauptfriedhof mit
Peter Knebel

13.30 Uhr Rundgang zu Gräbern bedeu-
tender Persönlichkeiten auf dem
Frankfurter Hauptfriedhof mit
Wolf-Christian Setzepfandt und
Sabine Mannel

13.30 Uhr Besichtigung der Mausoleen derer
von Gans und von Reichenbach-
Lessonitz mit Günter Moos und
Miguel Calvente

14.30 Uhr „Bestattungsrituale verstehen“ im
Judentum, Christentum und Islam.
Treffpunkt: Neuer jüdischer Fried-
hof, Eckenheimer Landstr. 238
Ein Angebot des Arbeitskreises
TRIALOG

14.30 Uhr Führung zu Patenschaftsgräbern
auf dem Frankfurter Hauptfried-
hof mit Dieter Georg und Norbert
Schlüter

15.00 Uhr Bemerkenswerte Pflanzen auf
dem Frankfurter Hauptfriedhof
mit Gerhard Lang

15.30 Uhr Rundgang zu Gräbern bedeu-
tender Persönlichkeiten auf dem
Frankfurter Hauptfriedhof mit
Brigitte Franke, Peter Knebel und
Wolf-Christian Setzepfandt

Ab 11.00 Uhr
Öffnung des Krematoriums mit
Michael Bleuel
Besichtigung ganztätig möglich

INSTITUTIONEN, die Ihnen nach dem Tod eines geliebten Menschen beratend und helfend zur Seite stehen:

- ☛ die Ansprechpartner religiöser
Gemeinschaften
- ☛ die Kommune/Friedhofsträger
- ☛ die Bestattungsunternehmen,
die Ihnen in der Zeit bis zur Beerdigung
zur Seite stehen
- ☛ die Floristen, die mit individuell
gestaltetem Blumenschmuck einen
würdigen Rahmen für die Trauerfeier
schaffen
- ☛ die Steinmetze, die dem Verstorbenen
ein ganz persönliches Denkmal setzen
- ☛ die Friedhofsgärtner, die über viele
Jahre die Grabstätte zu einem würdigen
Ort der Erinnerung machen